

„Prädestiniert für Führungsaufgaben“

» Der Verein agenda4 treibt die Entwicklung postgradualer Masterstudiengänge voran – mit Erfolg. Seit Herbst 2002 bietet die Technische Universität Berlin einen Masterstudiengang Real Estate Management an. IMMOBILIEN MANAGER sprach mit Professor Dr. Rudolf Schäfer, Dekan der Fakultät VII an der TU und Vorstandsmitglied von agenda4.



Professor Dr. Rudolf Schäfer

FOTO: TU BERLIN

Im September 2004 haben erstmals TU-Absolventen ihr Diplom als Master of Science in Real Estate Management erhalten. Was ist aus ihnen geworden?

Professor Dr. Rudolf Schäfer: Nahezu einhundert Prozent der Studierenden haben feste Beschäftigungsverhältnisse oder sind mit eigenen Unternehmen freiberuflich tätig. Von daher ist nicht zu erwarten, dass wie bei normalen Master-Studienabgängern automatisch eine berufliche Neuorientierung erfolgt ist. Wir wissen aber, dass eine ganze Reihe von Absolventen sich positiv verändern konnte. Zum Teil ist dies auch innerhalb ihrer Unternehmen geschehen. Und schon während des Studiums ist eine ganze Reihe von Studierenden wegen ihrer neuen Kenntnisse und Fähigkeiten mit höher bewerteten Aufgaben betraut worden.


Was ist das Besondere an Ihrem Studiengang?

Professor Dr. Rudolf Schäfer: Die Zusammensetzung der Studierenden aus dem Bereich Planen und Bauen, Ökonomie und Verwaltung sowie Recht gewährleistet einen Mix, der interdisziplinäres Arbeiten erfordert und optimiert. Die Studienprojekte mit ihrer intensiven Betreuung und Vernetzung mit der Praxis ermöglichen die Erarbeitung von Problemlösungen, die nachhaltig sind. Die Unterstützung durch agenda4-Unternehmen gewährleistet einen intensiven Austausch mit der Praxis.

Mit welchem Kompetenz-Profil verlassen die Absolventen die TU?

Professor Dr. Rudolf Schäfer: Die Absolventen sollen eine ausgeprägte Schnittstellenkompetenz erwerben und befähigt sein, interdisziplinär, intersystemisch und im Team komplexe Fragestellungen zu bearbeiten. Besonderes Gewicht liegt auf der Vermittlung von immobilienwirtschaftlichen und Projektmanagement-Kenntnissen. Der Umgang mit komplexen Fragestellungen prädestiniert die Absolventen für Führungsaufgaben.

Wie ist es gelungen, diesen Studiengang in die TU zu integrieren, und welchen Wert hat er für Ihre Hochschule?

Professor Dr. Rudolf Schäfer: Der Studiengang Real Estate Management ist in der Technischen Universität Berlin ein Vorreiter für systematische Weiterbildungstätigkeit. Von seinem inhaltlichen Spektrum her verstärkt er insbesondere die immobilienwirtschaftlichen Aktivitäten der TU Stadt- und Regionalplanung, die bereits in einer „Forschungsinitiative Immobilienwirtschaft“ gebündelt wurden. Für die derzeit neu entwickelten Masterstudiengänge des grundständigen Studiums der Architektur, der Stadt- und Regionalplanung sowie des Bauingenieurwesens werden wichtige Inhalte und Erfahrungen aus dem Studiengang übernommen. So wird es im Bereich des Masterstudienganges Architektur künftig ein Profil „Standort- und Projektentwicklung“ geben. 

Interdisziplinäre Agenda

Die Initiative agenda4 wurde vor gut vier Jahren von Bernd Heuer und Professor Rolf Kyrein ins Leben gerufen. Zweck des Vereins ist die „Förderung von Bildung, Erziehung, Wissenschaft und Forschung auf den Gebieten der Stadtplanung, der Architektur, des Bauingenieurwesens, der Volkswirtschaft, der Ökologie und Soziologie“. Zu seinen Mitgliedern zählt der Verein zahlreiche namhafte Immobilienunternehmen und eine Reihe von Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen. Die ersten Absolventen eines agenda4-Studiengangs haben am 30. September 2004 an der TU Berlin ihr Diplom als Master of Science erhalten. Die Bergische Universität Wuppertal bietet in Zusammenarbeit mit der University of Reading einen berufsbegleitenden Studiengang „Master of Science in Real Estate Management & Construction Project Management“ an. Gemeinsam mit der Aurelis Real Estate, Eschborn, initiierte der agenda4 e.V. den „aurelis award“. Studierende von neun am Wettbewerb beteiligten Hochschulen wetteifern um die Prämierung als beste Konzepte für die Entwicklung von vier Grundstücksflächen der Aurelis. Standorte sind Darmstadt, Duisburg, Hamburg und Nürnberg. Die Preisverleihung findet im November dieses Jahres statt. Weitere Informationen zu agenda4 finden sich im Internet unter www.agenda4-online.de und unter www.aurelis-award.de zum „aurelisaward“.